

Dötlingen im Baumann-Fieber

WERDER BREMEN SVW-Geschäftsführer steht Fan-Club Rede und Antwort



Aufstellen zum Gruppenfoto: das Präsidium gemeinsam mit Frank Baumann (schwarzer Pullover)

BILDER(2): PETER KRATZMANN

200 Fans wollten sich den Besuch Baumanns nicht entgehen lassen. Eine Stunde lang beantwortete der SV Werder-Geschäftsführer Fragen.

VON PETER KRATZMANN

DÖTLINGEN – Während Claudio Pizarro, Werder Bremens Frohnatur und Fußball-Stürmer-Ikone, auf Deutschlands TV-Bildschirmen am Freitag einen „Bambi“ in der Kategorie Sport in den Händen hielt, zog der Geschäftsführer des SV Werder Bremen, Frank Baumann, als diesjähriger Ehrengast unter donnerndem Applaus, begleitet durch Werderlieder, in die Hall of Fame“ des Werder Fan-Clubs 27801 in Dötlingen am Freitagabend ein. Diesmal klappte es mit dem Besuch Baumanns beim WFC im Landhotel Dötlingen. Im Vorjahr hatte er kurzfristig abgesagt. Der SV Werder brauchte seine Hilfe damals dringender.

Baumann weist Weg“

Knapp 200 Werder-Fans wollten sich diesen Abend nicht entgehen lassen. WFC-Präsident Ingo Kläner stand die Freude über Baumanns Besuch ins Gesicht geschrieben, aber auch darüber, dass das Team von der Weser auf dem respektablen siebten Tabellenplatz vor der Länderspielpause steht. „Auch wenn die vergangenen drei



Nimmt sich Zeit für Autogramme: der Geschäftsführer des SV Werder Bremen Frank Baumann.

Spiele leider verloren wurden, bleibt es ein Superstart in die Saison 2018/2019.“

Als Schlüsselfigur bezeichnete Kläner Trainer Florian Kohfeldt. „Ich wünsche Herrn Kohfeldt noch viele Jahre bei Werder – und uns, ihn hier vielleicht dann im nächsten Jahr in Dötlingen als Ehrengast unserer Jahreshauptversammlung zu haben“, zeigte Kläner Weitblick. Dabei vergaß er nicht, Baumanns bisherige Leistungen zu loben. Er sprach von dem feinen Näschen Baumanns, das er wohl bei Klaus Allofs erlernt habe. „Aus dem Schatten ins Licht. Frank Baumann weist Werder den Weg“, sagte Kläner.

Einst als zurückhaltender „Baumi“ nach der Amtsübernahme im Mai 2016 von Thomas Eichin als Manager bezeichnet, wie Kläner erinnerte, gab sich Frank Baumann keinesfalls zurückhaltend. „Von euch habe ich ja schon

vieles gehört“, lachte er in die Runde, setzte aber direkt einen kleinen Dämpfer auf: „Morgen früh um 5 Uhr geht es in den Flieger. Deshalb bleibt die Zeit heute begrenzt und auch das gemeinsame Anstoßen.“

Immer mehr Mitglieder

Bevor er in die Fragestunde mit den Fans ging und geduldig gut 60 Minuten lang Rede und Antwort stand, zeichnete er das 1700. Mitglied des WFC aus. Aus Döhlen kommt Rudi Hinrichs, eingetreten am 24. Februar, der seine Auszeichnung mit Gutscheine und Trikot entgegennahm. Und es wurden noch mehr Mitglieder: 1778 hatten sich bis zur Jahreshauptversammlung eingetragen. Den ganzen Abend über gingen zudem neue Mitgliedsanträge ein.

Das Karussell der Fragen war facettenreich. Ob Pizarro

noch eine Verlängerung um ein Jahr erhalte. Baumann frotzelte: „Nur ein Jahr?“

Von Clemens Fritz war die Rede, der für die Zukunft als wichtig für Werder angesehen wird. Wann Finn Bartels genesen in die Mannschaft zurückkehrt, warum das Mobilfunknetz im Weser-Stadion so schlecht sei, wann das geplante neue Leistungszentrum mit einer Investitionssumme von 32 Millionen Euro kommt und ob es den Namen 27801 erhalte? Schließlich ging es noch um den E-Sport. Dazu erklärte Baumann, dass zwei Fifa-Spieler unter Vertrag stehen würden. Die Entwicklung werde genau verfolgt.

Neben Baumanns Besuch ging es auch um die Präsidentschaftswahl des Clubs. Einzige Veränderung: Hilke Wilhelmy aus Wildeshausen kam für Janina Menke (Iserloy) neu in den Festausschuss. Sieger beim Kick-Tipp wurde Uwe Spille (431 Punkte). Auf Platz zwei landete Mike Tornow (418) und mit 417 Punkten wurde Lenart Lange Drittplatzierter. Bei der Eintrittskarten-Verlosung zog Baumann die Namen Ole Behm und Arne Steenken bei der Jugend sowie Jens Luthardt und Anke Behrens bei den Erwachsenen. Zudem nimmt der zehnjährige Bastian Steenken an der Werder-Weihnachtsfeier teil und darf sich über eine Stadionführung freuen.

→ Ein Video gibt es unter www.NWZonline.de/videos